

27. Dezember 2016

"Schöner und geschätzter Brauch"

An Heiligabend spielen sowohl in Maulburg als auch in Steinen die Musikvereine Weihnachtslieder auf den Friedhöfen.



Schöner Brauch: An Heiligabend spielte in Maulburg (links) der Musikverein unter Stabführung des Vorsitzenden Detlev Beck auf dem Friedhof Advents- und Weihnachtslieder. Und auch in Steinen (rechts) spielten Mitglieder des Musikvereins unter

MAULBURG/STEINEN. Weihnachtslieder spielen auf dem Friedhof an Heiligabend – dieser schöne Brauch wird sowohl in Steinen als auch in Maulburg gepflegt.

Maulburg

"Wir machen das nun schon seit 25 Jahren und es ist ein schöner und auch geschätzter Brauch daraus geworden", sagte der Maulburger Musikvereinsvorsitzende Detlev Beck am frühen Heiligabend bei der alten Kapelle auf dem Maulburger Friedhof. Dort war Beck als Vorsitzender und Vize-Dirigent gefordert, dirigierte in Vertretung des als Turmbläser in Bad Säckingen engagierten Edgar Kaiser die gut zwei Dutzend Musikerinnen und Musiker, die den sehr zahlreich erschienenen Mitbürgern ein gut halbstündiges Konzert boten. Durchweg

klassische deutschsprachige Weisen hatte Beck ausgesucht von "O, Du Fröhliche" über "Oh Tannenbaum" bis "Stille Nacht" oder "Süßer die Glocken nie klingen".

Nach der Heiligabend-Serenade standen die Musiker und nicht wenige Zuhörer noch eine Weile beisammen, wünschten sich eine schöne Weihnacht und erfuhren von Detlev Beck auch noch, dass der Musikverein Maulburg bis in die späten achtziger Jahre hinein an Heilig Abend eine Auftrittstour durchs Dorf gemacht hatte.

Die dauerte dann aber recht lange und kam bei den Familien der Musiker irgend wann nicht mehr so gut an, erzählte der Vorsitzende. So entschloss man sich vor 25 Jahren zur Beschränkung des Heiligabendspiels auf den Friedhof.

Steinen

Auch in Steinen ist es ein schöner und von den Musikern gerne gepflegter Brauch, immer an Heiligabend auf dem Steinener Friedhof aufzuspielen, erklärte Musikvereinsvorsitzender Wolfgang Schwarzwälder am Samstagabend, als knapp zwei Dutzend Musiker beim geschmückten Tannenbaum bei der Friedhofskapelle Aufstellung nahmen. Nicht nehmen ließ es sich Dirigent Viktor Severjanovas, das zum bereits 13. Mal in Folge zelebrierte kleine Heiligabendkonzert auf dem Friedhof zu leiten.

Passend auch die Kulisse an diesem Abend: Der Weihnachtsbaum neben der Kapelle, die Kerzen auf den Gräbern und an den Wegen des Friedhofs boten mit den kurz vor Beginn des Konzerts läutenden Glocken der Petruskirche ein optisch und akustisch stimmungsvolles Bild zum knapp halbstündigen Auftritt der Musiker. Weihnachtliche Weisen von "Es ist ein Ros entsprungen" über "Kling, Glöckchen, klingelingeling", "Macht hoch die Tür" bis "Stille Nacht, Heilige Nacht" zum Abschluss erfreuten die Familien und die vielen Zuhörer, die gekommen waren. Den Musikern sei der Auftritt im besonderen Rahmen, besinnlich und ruhig zugleich, hoch anzurechnen am Familientag Heiligabend, hieß es in den Reihen der Zuhörer. Nach dem kleinen Konzert standen die Musiker mit einigen Zuhörern beisammen. Wolfgang Schwarzwälder hatte zuvor seinen Mitmusikern dafür gedankt, den Mitmenschen in Steinen wieder eine Freude gemacht zu haben.

Autor: Ralph Lacher

| WEITERE ARTIKEL: MAULBURG |

Elektronisch ins Schwarze treffen

Schützengesellschaft Maulburg freut sich auf moderne Trefferanzeige im Schützenhaus. **MEHR**

Brennholz wird stärker nachgefragt

60 Personen haben sich im Maulburger Wald ihr Heizmittel ersteigert / Erlös von rund 18 000 Euro bedeuten Steigerung um sechs Prozent. **MEHR**

Kind verletzt sich bei Sturz aus drei Metern Höhe

Kaum mehr ansprechbar war ein Mädchen, das Polizeibeamte am Dienstagmorgen in Maulburg